

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Konstruktionsskizze</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: Z 3655 verso</p> |
|--|--|

Beschreibung

Zugehörig zu einer Folge von Entwürfen für Wand- bzw. Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, vgl. Z 3638-3667. Konstruktionsskizze zu Z 3655. | Der Nachlass der Handzeichnungen von Harms enthält 78 Entwürfe für Wand- und Deckengemälde im Kunsthaus zu Kassel, in der Orangerie und in den landgräflichen Gemächern. Die Entwürfe entstanden zwischen 1698 und 1707 im Auftrage Landgraf Karls zu Hessen-Kassel (1654-1730, reg. ab 1670). Das Herzog Anton Ulrich Museum Braunschweig besitzt den zeichnerischen Nachlass des Malers, Graphikers und Bühnenbildners Johann Oswald Harms. Anton Friedrich Harms, der 1737 Hofmaler und Verwalter der Salzdahlumer Galerie wurde, stellte die Zeichnungen seines Vaters in neun Klebebänden zusammen. Drei dieser Bände wurden um 1930 aufgelöst. Ein großer Teil der Zeichnungen befindet sich noch heute in den Sammelbänden. | Die silhouettiert ausgeschnittene Figur der Minerva ist nachträglich in die Zeichnung eingeklebt worden. Dem Umriss folgend beschnitten. Die Blattmaße wurden entlang der längsten Ausdehnung links bzw. unten genommen.

Alternative Titel: Zeichnung Z 3655 verso.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Zeichnung: Höhe: 395 mm; Breite: 212 mm

Ereignisse

| | | |
|------------|------|---------------------------------|
| Gezeichnet | wann | 1704 |
| | wer | Johann Oswald Harms (1643-1708) |
| | wo | |

Schlagworte

- Zeichnung